

Eisenstadt, 18.11.2022

Medieninfo

„Recht auf Mehrsprachigkeit“, ein Webinar des Forum4Burgenland

Sehr geehrte Medienvertreter_innen!

Globalisierung, Internationalisierung und erhöhte Mobilität wirken auf die Situation autochthoner Minderheiten und ihrer Sprachen. Das Burgenland stellt – nicht zuletzt auch als Grenzregion – einen dynamischen, sprachlichen Lebensraum dar. In diesem Zusammenhang stellen sich vielfältige Fragen: Wie verändern sich die Bedingungen für Minderheitensprachen aus globaler Perspektive, und wie können wir darauf reagieren? Über welche Möglichkeiten verfügt das burgenländische Bildungswesen, um Zwei- und Mehrsprachigkeit weiterhin als Bildungsaufgabe zu verwirklichen und dem sukzessiven Sprachverlust seiner Volksgruppensprachen entgegenzuwirken?

Das Forum4Burgenland, ein Bildungsforum der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland, der Bildungsdirektion für Burgenland und der Beiräte der burgenländischen Volksgruppen, veranstaltet regelmäßig Vorträge mit Expert_innen zu diesen Themen.

Am 15. November 2022 lud das Forum zum Webinar 2022 mit der Sprachwissenschaftlerin und Expertin für Mehrsprachigkeit, Zwetelina Ortega, ein. In ihrem Vortrag „Recht auf Mehrsprachigkeit“ behandelte sie insbesondere Fragestellungen wie: Wozu sollen junge Menschen eine Volksgruppensprache lernen, und warum lohnt sich der Erhalt einer Minderheitensprache? Was brauchen Kinder, um ihre sprachlichen Fähigkeiten zu entfalten? Zwetelina Ortega betonte ausdrücklich die Vorteile und Besonderheiten mehrsprachiger Kinder in ihrer Entwicklung und gab einen Überblick über Methoden der Bilingualität in Kindergarten und Schulen anhand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse. Über 80 Pädagog_innen waren der Einladung des Forum4Burgenland gefolgt und nahmen an der Diskussion teil.

Das Forum4Burgenland wurde 2019 mit dem Ziel gegründet, die Volksgruppensprachen in der öffentlichen Wahrnehmung sichtbar zu machen, sie im Bildungsbereich zu stärken bzw. die bereits bestehende Zusammenarbeit zu vertiefen und zu institutionalisieren. Dabei werden Synergien u.a. für die Erstellung von Schulbüchern, Unterrichtsbehelfen und gemeinsamen Publikationen sowie deren Evaluierungen in Forschungsprojekten genutzt. Ebenso werden die Nutzung von Förderungen für gemeinsame Projekte sowie die Kooperation bei öffentlichen Veranstaltungen intensiviert.

Mag.^a Zwetelina Ortega ist Sprachwissenschaftlerin und Expertin für Mehrsprachigkeit. Sie leitet Weiterbildungen unter anderem für die Pädagogischen Hochschulen Wien bzw. Burgenland, das Bildungsministerium in Mecklenburg-Vorpommern etc. Sie ist als Autorin tätig und ist selbst dreisprachig mit Bulgarisch, Spanisch und Deutsch aufgewachsen. Sie ist Gründerin des Bildungsinstituts Linguamulti und der Sprachakademie LIMU.

Thomas-Alva-Edison-Straße 1

7000 Eisenstadt

Tel: 02682 24817

Mobil: +43 676 870 430 31

marie.moerz@ph-burgenland.at

Bild Sprachwissenschaftlerin und Expertin für Mehrsprachigkeit Mag.^a Zwetelina Ortega

Copyright: © Zoe Opratko

Auf Ihre Berichterstattung und Berücksichtigung dieser Nachricht in Ihrem Medium würden wir uns sehr freuen. Vielen Dank!

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen,
Marie Mörz
Leiterin der Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit